

1. Record Nr.	UNINA9910484719503321
Titolo	Lebensqualität in der Medizin // herausgegeben von László Kovács, Roland Kipke, Ralf Lutz
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2016
ISBN	3-658-10679-4
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (369 p.)
Disciplina	100
Soggetti	Ethics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.
Nota di contenuto	<p>2 Vier (meta)ethische Themenfelder in der Lebensqualitätsforschung2.1 Methodische Einleitung; 2.2 Die verschiedenen Themenfelder und ihre Unterscheidung; 3 Der heuristische Wert der Kartografie: der Zusammenhang der verschiedenen Themenfelder; 3.1 Der Zusammenhang zwischen normativer Ethik und Metaethik; 3.2 Der Zusammenhang zwischen Herkunftsort und Geltungsradius; 4 Fazit und Ausblick; Literatur; Philosophische Überlegungen zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität ; 1 Lebensqualität a la mode; 2 Dimensionen des guten Lebens; 3 Das grundlegende Konzept des Glucks; 4 Eine Frage</p> <p>5 Gesundheit, Lebensqualität und gesundheitsbezogene Lebensqualität5.1 Boorses biostatistische Theorie von Gesundheit und Krankheit; 5.2 Eine handlungstheoretische Theorie von Gesundheit und Krankheit ; 5.3 Über subjektive Gesundheit; 6 Das Verhältnis von Gesundheit und Lebensqualität; 7 Über Pflege und Rehabilitation; 7.1 Das Pflegeargument in der Praxis; Literatur; Was ist Lebensqualität in der Medizin? Zur Klärung ihres Verhältnisses zu Gesundheit und gutem Leben; 1 Einleitung; 2 Lebensqualität und Gesundheit; 3 Lebensqualität und gutes Leben</p> <p>4 Fazit: Lebensqualität als Brückenbegriff zwischen Gesundheit und gutem LebenLiteratur; Lebensqualität in der Medizin und ihre Zeitstruktur. Zur Zeitlichkeit des guten Lebens aus moralphilosophischer Perspektive; 1 Lebensqualität in der Medizin; 2</p>

Lebensqualität und Zeit; 3 Das gute Leben und der Faktor Zeit; 3.1 Menschliche Existenz und ihre Zeitlichkeit; 3.2 Antike Zeittheorie und das gute Leben nach der aristotelischen Eudaimonia; 4 Die Zeitstruktur der Lebensqualität; 5 Ausblick; Literatur; Lebensqualität als Selbstverwirklichung; 1 Einleitung; 2 Gangige Theorien des Wohlergehens
 3 Die Selbstverwirklichungstheorie 4 Zur Weiterentwicklung der Theorie; 5 Das Wahrnehmen und Messen von Lebensqualität; 6 Schlussfolgerung; Literatur; Lebensqualität in der Medizin: Ethische Herausforderungen ihrer Bestimmung und Verwendung; 1 Lebensqualität in der Medizin: Verwendung; 2 Lebensqualität: Die je eigene Deutungshoheit; 3 Subjektives Wohlbefinden: Das Problem der Adaptation; 4 Objektives Wohlbefinden: Konzeptionelle Möglichkeiten; 5 Die Nutzenbewertung medizinischer Maßnahmen: handhabbar oder respektvoll?; 6 Zusammenfassung; Literatur

Sommario/riassunto

„Lebensqualität“ ist in den letzten Jahrzehnten zu einem wesentlichen Konzept und Evaluationskriterium in Medizin, Forschung und Gesundheitssystem geworden. Sie wird immer häufiger gemessen, verglichen und standardisiert. Aber was ist Lebensqualität eigentlich? In welchem Verhältnis steht sie zu anderen Konzepten und Erfolgsparametern der Medizin wie dem guten Leben oder der Gesundheit? Ist sie überhaupt messbar? Wenn ja, wie? Welchen Nutzen können wir von dem so gewonnenen Wissen erwarten? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum dieses interdisziplinären Bandes. Der Inhalt Historische, konzeptionelle und metaethische Grundlagen Methodische Fragen der Messung Klinische Anwendungen und ihre ethischen Implikationen Die Zielgruppen · Studierende und Lehrende in der Philosophie, Theologie, Medizin, Medizinethik, Sozialwissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsökonomie, Pflegewissenschaften und Psychologie · Praktiker der Lebensqualitätsmessung Die Herausgeber Dr. László Kovács ist Akademischer Rat am Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften der Universität Tübingen. Dr. Roland Kipke ist Wissenschaftlicher Koordinator des Internationalen Zentrums für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Universität Tübingen. Dr. Ralf Lutz ist Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Theologische Ethik/Moraltheologie der Universität Tübingen.